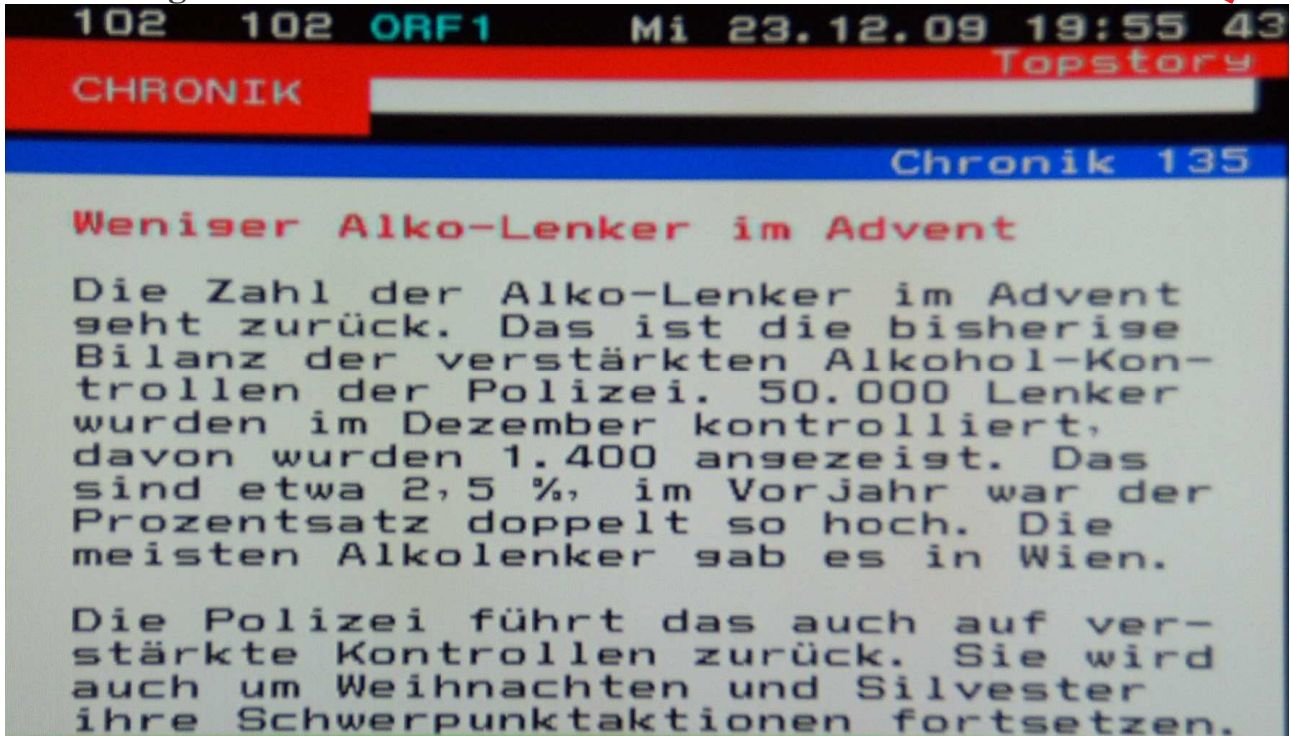




Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Prozentangaben



(ORF-Teletext, 23.12.2009, S.102)

Kommentar: Genau genommen sind 1.400 von 50.000 doch „etwa“ 2,8 % Anzeigen im Vergleich zu wahrscheinlich 5 % im Vorjahr.

Hier ist die eigentliche Frage, ob man nicht etwas übereilt die Überschrift-Schlussfolgerung aus dem Rückgang der Prozentzahl der Anzeigen unter den kontrollierten Lenkern gezogen hat, dass es weniger Alko-Lenker als im Vorjahr gegeben hat. Der Begriff „verstärkte Kontrollen“ könnte aber bedeuten, dass nun mehr oder sogar alle Aufgehaltenen eines Planquadrats (im Gegensatz zu früher: nur die „Verdächtigen“) kontrolliert wurden. Dann wäre der geringere Anzeigenprozentsatz im Jahr 2009 nicht verwunderlich und auch nicht unbedingt auf einen Rückgang der Alko-Lenker zurückzuführen, sondern darauf, dass im Jahr 2009 auch augenscheinlich nüchterne Personen, die man im Vorjahr gar nicht kontrolliert hat, zur Sicherheit gemessen wurden.

Die Vergleiche solcher Prozentzahlen hinken, wenn sie sich nicht auf dieselbe Grundgesamtheit beziehen.

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)